



**Europäische Kooperationspartner
der Studie 4-IN-THE-LUNG-RUN**

Niederlande



Deutschland



England



Frankreich



Italien



Spanien



Interesse am Lungenkrebs-Screening?

- Sie sind oder waren langjährige:r Raucher:in?
- Sie sind zwischen 55 und 77 Jahre alt?
- Sie können sich vorstellen, in den nächsten sieben Jahren an regelmäßigen Befragungen teilzunehmen?
- Sie sind bereit, alle ein oder zwei Jahre an einer Lungenuntersuchung mit einem niedrig dosierten Computertomogramm teilzunehmen?
- Sie sind bereit, Blutproben abzugeben und an speziellen Atemtests teilzunehmen?
- Sie wiegen nicht mehr als 140 kg?
- Sie sind krankenversichert?
- Bei Ihnen sind bisher noch nie Lungenkrebs, Nierenkrebs, Brustkrebs, schwarzer Hautkrebs oder Sarkoidose aufgetreten?

Dann machen Sie mit bei unserer Studie!

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Studententeam der **4-IN-THE-LUNG-RUN**-Studie.

Bei Interesse an einer Studienteilnahme oder weiteren Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
Abteilung Co2o

4-IN-THE-LUNG-RUN

Postfach 101949

69009 Heidelberg

Telefon: 06221 42-2236

E- Mail: lungenscreening@dkfz.de

Weitere Studieninformationen finden Sie auf

www.dkfz.de/4-in-the-lung-run



Studie **4-IN-THE-LUNG-RUN**
zur Lungenkrebs-Früherkennung

Ihre Teilnahme kann Leben retten



Lungenkrebs frühzeitig entdecken

Trotz Rückgang des Tabakkonsums in Europa gehört Lungenkrebs zu den häufigsten neu auftretenden Krebserkrankungen und Krebstodesursachen. Leider gibt es keine typischen Frühsymptome für Lungenkrebs. Je früher ein Tumor jedoch entdeckt wird, desto besser ist die Prognose für die Betroffenen.

Große internationale klinische Studien haben inzwischen gezeigt, dass regelmäßige radiologische Untersuchungen der Lunge durch eine Niedrigdosis-MSCT (Mehrschicht-Computertomographie) die Lungenkrebssterblichkeit bei Raucher:innen deutlich senken kann. Diese Ergebnisse haben sich auch in der seit 2007 am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg laufenden LUSI-Studie bestätigt.

Was ist das Ziel der geplanten Studie?

Derzeit ist die Einführung eines bundesweiten Lungenkrebs-Vorsorgeprogramms für Risikogruppen geplant, z. B. für Raucher:innen. Bis dieses Programm eingeführt wird, soll in der europäischen Studie **4-IN-THE-LUNG-RUN** untersucht werden, welches Screening-Intervall optimal ist.

In dieser Studie geht es um die Frage, ob es bei Personen mit vergleichsweise niedrigem Erkrankungsrisiko (z. B. wenn die Eingangsunter-suchung keine Herdbefunde über einer gewissen Größe ergibt) ausreichen würde, statt einer jährlichen Aufnahme der Lunge lediglich alle zwei Jahre eine bildgebende Untersuchung durchzuführen, um Lungenkrebs rechtzeitig aufzuspüren. Denn dann ließe sich die bereits geringe Strahlenbelastung bei der Niedrigdosis-MSCT noch weiter reduzieren.

Wie läuft die Studie ab?

Bei allen Studienteilnehmer:innen wird zu Beginn der Studie eine Computertomographie (CT) der Lunge durchgeführt, die gegenüber einer herkömmlichen CT mit einer geringeren Strahlendosis und -belastung verbunden ist. Dennoch entstehen dabei sehr gute Aufnahmen der Lunge. Auch kleine Auffälligkeiten im Lungengewebe lassen sich damit nachweisen.

Die CT-Untersuchungen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt. Vor der ersten CT der Lunge werden die Teilnehmer:innen per Zufallsauswahl in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe erhält bei unauffälliger Erst-CT jedes Jahr eine weitere CT (insgesamt drei CTs), die andere Gruppe erhält nach zwei Jahren eine weitere CT (insgesamt zwei CTs).



Zudem erhalten die Teilnehmer:innen jährlich einen Fragebogen, mindestens noch fünf weitere Jahre nach Abschluss der CT-Untersuchungen. Im Rahmen der Studie werden zudem einige Teilnehmer:innen gebeten, Blutproben für wissenschaftliche Untersuchungen abzugeben sowie an Tests der ausgeatmeten Luft teilzunehmen.

Sie möchten an der Studie teilnehmen?

Die Studie wurde am DKFZ Ende 2021 gestartet.

Wenn Sie sich vorstellen können, über die nächsten sieben Jahre an unserer Studie teilzunehmen, kontaktieren Sie uns!

Wir lassen Ihnen dann einen Fragebogen zukommen, um zu ermitteln, ob Sie die Einschlusskriterien zur Studie erfüllen. Gerne beantworten wir Ihnen auch weitere Fragen.

Sie können natürlich auch Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt auf unsere Studie ansprechen. Sie/Er kann Ihnen weitere Auskünfte geben.